

Zustimmung zum Agglomerationsprogramm



Nachdem die Regio Wil den Gemeinden die Gelegenheit gab, sich zum vierten Agglomerationsprogramm Wil (AP4) zu äussern, sind die eingegangenen Stellungnahmen zweckmässig in das Agglomerationsprogramm eingebaut und gutgeheissen worden. Der Lenkungsausschuss der Agglomeration Wil hat den Haupt- und Massnahmenbericht AP4 zur Beschlussfassung durch Kantone und Gemeinden freigegeben. Bis im Herbst soll das Programm der vierten Generation beim Bund eingereicht werden.

Die Agglomerationspolitik des Bundes will unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden unterstützen und die grenzüberschreitende Kooperation in den Agglomerationen fördern. Das AP ist ein Zukunftsbild der Region in den Bereichen Siedlung und Verkehr. Es beinhaltet Strategien sowie Massnahmen in den Bereichen Landschaft, Siedlung und Verkehr. Im Vier-Jahres-

Rhythmus wird das Programm überprüft und weiterentwickelt. Dabei sind die Förderung der Siedlungspolitik (Verdichtung) nach innen sowie eine darauf abgestimmte Weiterentwicklung des Verkehrssystems die Hauptziele.

Was bisher geschah

Mitte 2014 schlossen die Kantone St.Gallen und Thurgau sowie die Regio Wil eine Kooperationsvereinbarung ab. Die Kooperation ist Trägerin des AP Wil. Sie steuert die Umsetzung der aktuellen Generationen des AP und ist für die ste-te Weiterentwicklung verantwortlich. Im AP der zweiten Generation wurde mit restriktiven Massnahmen zur Siedlungsentwicklung nach innen und einer gut darauf abgestimmten Verkehrskonzeption der Grundstein für eine erfolgreiche regionale Planung gelegt. Der Bund beteiligt sich zu rund 40 Prozent – mit fast 24 Millionen Franken – am Projekt. Auch die dritte Generation des AP, welches im September 2019 genehmigt wurde, unterstützte der Bund mit rund 37 Millionen Franken. Das

entspricht einem Mitfinanzierungsanteil von 35 Prozent. Die Verkehrerschliessung des Entwicklungsschwerpunkts Wil West, die Massnahmen in der Stadt Wil sowie die Vorhaben im Fuss- und Veloverkehr zählten zu den grössten mitfinanzierten Einzelprojekten.

Projekte auf Kurs

Die Projekte aus der zweiten und dritten Generation des AP sind grossmehrheitlich auf Kurs. Erfreulicherweise ist ein positiver Umsetzungswille deutlich spürbar. Bis Ende 2020 wurde ein Viertel der Infrastrukturmassnahmen umgesetzt. Die Siedlungsmassnahmen wurden weitgehend in die kantonalen Richtpläne überführt. Das AP4 führt die längerfristig ausgelegten Strategien aus den früheren Programmen fort und entwickelt ergänzende Massnahmen als Daueraufgaben weiter. Der Gesamtumfang der Massnahmen im vierten Programm ist deutlich kleiner im Vergleich zu früheren Generationen. Dies ist vor allem auf die strengeren Vorgaben des Bundes zurückzuführen.

Nächste Schritte

Bis im kommenden Herbst wird das Programm der vierten Generation beim Bund eingereicht. Darin enthalten sind ein Hauptbericht, ein Massnahmenband sowie ein Anhang. Danach führt der Bund eine ausführliche Prüfung durch, die voraussichtlich bis Ende 2022 dauert. Das parlamentarische Verfahren und die Leistungsvereinbarungen folgen bis Ende 2023 und ab dem darauffolgenden Jahr können die ersten mitfinanzierten Massnahmen realisiert werden.

Aus dem Gemeinderat

Beitrag an Strassenlasten

Der Kanton St.Gallen zahlt für die verschiedenen Aufwände wie beispielsweise Unterhaltskosten des Betriebes von Beleuchtung an Kantonsstrassen, die Reinigung sowie den Winterdienst auf Geh- und Radwegen entlang von Kantonsstrassen jährliche Pauschalbeiträge an die politischen Gemeinden. Im Jahr 2020 betrug der geleistete Betrag an die Gemeinde rund 100'300 Franken (Vorjahr rund 96'800 Franken).

Lohnvergleichsanalyse

Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann verpflichtet Arbeitgeber, welche 100 oder mehr Mitarbeitende beschäftigen, eine Lohnvergleichsanalyse durchzuführen. Die Zahl 100 bezieht sich nicht auf Vollzeitstellen sondern auf die Anzahl der Mitarbeitenden. Bei Einheitsgemeinden werden auch die Lehrpersonen miteinberechnet. Lernende werden für die Analysepflicht nicht angerechnet. Die bis Ende Juni erstellte Lohnvergleichsanalyse wird anschliessend durch die externe Revisionsstelle BDO AG, St.Gallen, geprüft und analysiert.

Trafostation Morach

Der Gemeinderat hat die Grundbuchverträge für ein Baurecht der Trafostation Morach mit den Durchleitungsrechten auf dem Grundstück der Rutishauser AG, Züberwangen, genehmigt. Die Inbetriebnahme erfolgte in den letzten Tagen.

Verkehrsstatistik Kreuzung Grünegg

Bei der St.Gallerstrasse, Kreuzung Grünegg (von und nach Wil), werden jährlich automatische Verkehrszählungen durchgeführt. Das Tiefbauamt übermittelte die Ergebnisse des vergangenen Jahres. Im letzten Jahr passierten 3'904'884 Fahrzeuge (Vorjahr 4'065'051) die Kreuzung. Der Höchststand wurde am Freitag, 26. Juni

2020, mit 13'926 Fahrzeugen gemessen. Die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge ist um 3,9 Prozent rückläufig. Dies ist möglicherweise auf die Coronapandemie zurückzuführen. Zudem wurde im Frühjahr 2021 der Radar für die Geschwindigkeitsmessung und Rotlichtübertretung abgebaut. Er wird nicht ersetzt. Die Lichtsignalanlage soll bestehen bleiben. Diese wird mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Unterdorfstrasse / zweite Etappe erneuert.



Veröffentlichung gerichtliches Verbot

Auf das Begehren vom 7./12. Februar 2021 wird folgendes gerichtliches Verbot erlassen:

«Gerichtliches Parkverbot»

Privaten und Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf den Grundstücken 646 und 1219, Bildstrasse 4 und 6, Züberwangen, verboten. Widerhandlung wird mit einer Busse bis 500 Franken bestraft. Berechtig sind Mieter, Mitarbeitende und Besuchende der Wohn- und Geschäftshäuser auf den bezeichneten Parkfeldern.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Publikation und Anbringung auf den Grundstücken beim Kreisgericht Wil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil, Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Sie macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam.

Feuerwehr Region Uzwil

Am **Mittwoch, 2. Juni 2021**, 19.30 Uhr, sowie am **Donnerstag, 3. Juni 2021**, 19.30 Uhr, finden die Übungen zum Thema «Atemschutz 3» statt.



Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

CS Funds AG, Zürich
Ersatz Balkongeländer, Sicht- und Windschutzverglasung beim Mehrfamilienhaus, Herbergstrasse 7, Zuzwil

Roland Hardegger, Zuzwil
Gartenanlage, Leubergstrasse 17c, Zuzwil

Manfred Keller, Zuzwil
Gartenhaus, Ausserdorfstrasse 9, Zuzwil

Krone Immo GmbH, Zuzwil
Abbruch Einfamilienhaus / Neubau Mehrfamilienhaus, Glärnischstrasse 6, Zuzwil

Peter Mäder, Züberwangen
Photovoltaikanlage, Weieren 20, Züberwangen

McDonald's Suisse, Crissier
Ersatz Reklametafel, Thurau, Zuzwil

Urs Mösl, Zuzwil
Pergola auf Terrasse, Haldenstrasse 19, Zuzwil

Katrin Rimle, Züberwangen
Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde, Mettlenstrasse 15, Züberwangen

Bernhard Rüegg, Zuzwil
Umbau Einfamilienhaus, Lindastrasse 26, Zuzwil

Markus Senn, Thusis
Projektänderungen Untergeschoss beim Neubau Zweifamilienhaus / Baugrubensicherung mit Vernagelung / Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde, Haldenstrasse 1a, Zuzwil

Hermann und Katharina Stiefel, Zuzwil
Dachflächenfenster, Ausserdorfstrasse 1, Zuzwil

StWE Oberdorfstrasse 9, Zuzwil
Fassadensanierung Mehrfamilienhaus, Oberdorfstrasse 9, Zuzwil

René Züll, Züberwangen
Photovoltaikanlage, Ebnefeld 11, Züberwangen

Spitex Region Uzwil

Schriftliche Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2021 konnte aufgrund der Coronapandemie erneut nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Der Vorstand der Spitex Region Uzwil hatte deshalb entschieden, die dritte Mitgliederversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen. Zwei Mitglieder haben am 11. Mai 2021 unter Kontrolle des Spitex-Präsidenten Alexander Bommeli als Stimmzähler die Abstimmungsformulare ausgezählt. Der Rücklauf war mit über 1'200 gültigen Stimmzetteln erfreulich hoch und alle Geschäfte wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Für die umfangreiche Teilnahme bedanken sich der Vorstand und die Geschäftsleitung. Katja Frei wurde als neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Die Spitex Region Uzwil wünscht der Bevölkerung der acht Mitgliedsgemeinden beste Gesundheit und hofft, dass die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann.



Anmeldung TAGIZ

So schnell vergeht die Zeit! Schon bald startet die TAGIZ ins zweite Jahr. Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am **Mittwoch, 30. Juni 2021**. Auch Buchungen für die Sommerferienbetreuung werden gerne entgegengenommen. Alle Informationen sind unter www.tagiz.ch zu finden. Das TAGIZ-Team freut sich auf viele Anmeldungen.



Rund um Zuzwil



Anlässlich des 1250-Jahr-Jubiläums beschilderte die Gemeinde den Wanderweg «Rund um Zuzwil». Über 100 Wegweiser führen die Wanderer den gut 17 Kilometer langen Weg entlang rund um die Gemeinde. Auf dem Weg laden 40 Sitzbänke zum gemütlichen Verweilen ein. Ein Spaziergang lohnt sich zu jeder Jahreszeit!

Energieagentur St.Gallen

Photovoltaik-Aktion im Fürstenland

Das Photovoltaik-Potential ist riesig. In der Bevölkerung wächst das Bedürfnis, erneuerbare Energien lokal zu produzieren und zu nutzen. Viele Leute wollen handeln, wissen aber nicht genau, wie sie vorgehen sollen. Diese Personen können nun von der Photovoltaik-Aktion profitieren. Im Rahmen der Aktion können Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer aus 15 Gemeinden des Fürstenlands vom 28. April bis 27. August 2021 eine Photovoltaik-Anlage zum Fixpreis kaufen. Das Basis-Paket mit einer Leistung von fünf Kilowatt Peak (kWp) kostet 15'000 Franken. Davon erstattet der Bund knapp 20 Prozent als Einmalvergütung zurück. Das Basis-Paket produziert ungefähr 5'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr, was einem durchschnittlichen Jahresverbrauch entspricht. Aufgrund der noch immer geltenden Einschränkungen hat sich die Energieagentur entschieden, die geplanten Infoveranstaltungen in Uzwil und Flawil abzusagen und stattdessen eine Ver-

anstellung am **Donnerstag, 1. Juli**

2021, 19.30 Uhr, im Lindensaal Flawil durchzuführen. An dieser wird der Schwerpunkt für die Teilnehmenden auf dem Austausch mit den 22 regionalen Partner-Unternehmen liegen. Unter www.energieagentur-sg.ch/pv-aktion-fuerstenland sind ausserdem alle Details zur PV-Aktion verfügbar, so beispielsweise ein kurzer Erklärfilm, die Aufzeichnung des Live-Streams sowie das Infoblatt mit den Adressen der Partner-Unternehmen.

Aus dem WPH

Pensionierungen

Anna-Marie Kesseli aus Uzwil hat ihre Anstellung beim Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum per 31. Juli 2021 gekündigt. Marlies Preisig aus Waldkirch verlässt das WPH per 31. August 2021. Beide Mitarbeiterinnen treten den wohlverdienten nächsten Lebensabschnitt an. Der Gemeinderat sowie das Team des Wohn- und Pflegeheims danken für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute.

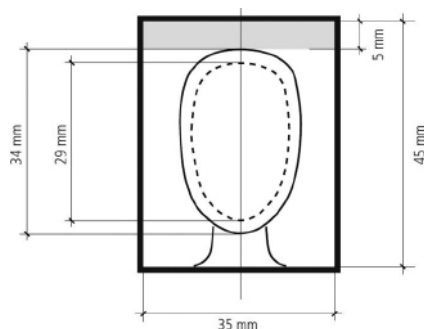
Sind Ihre Ausweispapiere noch gültig?

Abgelaufene Ausweisdokumente können in verschiedenen Situationen zu unnötigen Problemen führen. Aus diesem Grund lohnt es sich, regelmässig die Gültigkeit der Identitätskarte und des Passes zu überprüfen. Identitätskarten und Reisepässe für Erwachsene sind zehn Jahre, solche für Kinder fünf Jahre gültig. Für die Erneuerung sind folgende Punkte zu beachten:

Identitätskarte

Antragsort: Einwohneramt
 Passfoto: gemäss den Fotokriterien
 Ausstellungsdauer:
 10 bis 14 Arbeitstage
 Kosten: Erwachsene 70 Franken /
 Kinder 35 Franken

An die Passfotos für Identitätskarten werden diverse Kriterien gestellt: Gesichtsrösse, Blickrichtung, geschlossener Mund, Spiegelungen, Hintergrund, Kopfbedeckungen usw. Eine detaillierte Fotomustertafel ist unter www.schweizerpass.ch zu finden. Es wird empfohlen, Passfotos beim Fotografen anfertigen zu lassen.



Es besteht auch die Möglichkeit, die Identitätskarte beim kantonalen Passbüro zu bestellen. Bitte vereinbaren Sie dafür vorgängig einen Termin. Für den Antrag beim Passbüro müssen Sie kein Foto mitbringen, dieses wird vor Ort aufgenommen. Die Kosten belaufen sich auch hier auf 70 Franken für Erwachsene und 35 Franken für Kinder.

Reisepass (Pass 10)

Antragsort: Passbüro St.Gallen, nach Terminvereinbarung / Passfoto wird vor Ort aufgenommen
 Ausstellungsdauer:
 7 bis 10 Arbeitstage
 Kosten: Erwachsene 145 Franken /
 Kinder 65 Franken

Kombi-Angebot (ID und Pass 10)

Antragsort: Passbüro St.Gallen, nach Terminvereinbarung / Passfoto wird vor Ort aufgenommen
 Ausstellungsdauer:
 7 bis 10 Arbeitstage
 Kosten: Erwachsene 158 Franken /
 Kinder 78 Franken

Bei allen Anträgen ist notwendig:

- persönliche Vorsprache (inklusive Kinder)
- Minderjährige: Unterschrift der Eltern
- ab dem 7. Altersjahr: persönliche Unterschrift
- Vorlage der abgelaufenen Ausweise
- bei Verlust: Verlustanzeige der Polizei

Unter www.schweizerpass.ch kann der Antrag für einen neuen Pass oder das Kombi-Angebot ausgefüllt und online ein Termin zur persönlichen Vorsprache vereinbart werden. Das Passbüro befindet sich am Oberen Graben 32 in St.Gallen. In Notsituationen kann für eine kurzfristige Reise ein provisorischer Pass durch das Passbüro St.Gallen ausgestellt werden. Dieser verliert jedoch seine Gültigkeit bei der Rückkehr in die Schweiz (maximal zwölf Monate). Einige Staaten anerkennen den provisorischen Schweizer Pass nicht. Auskünfte zu den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen des Ziellandes sind bei der entsprechenden Botschaft oder dem Konsulat einzuholen. Weitere Informationen sind beim Einwohneramt, 058 228 28 60, oder unter www.schweizerpass.ch erhältlich.

Jugendmusikschule Wil-Land

Frühlingskonzert

Da das Frühlingskonzert der Jugendmusikschule Wil-Land dieses Jahr nicht vor Publikum stattfinden kann, wird das Konzert aufgezeichnet und am **Donnerstag, 3. Juni 2021**, auf der Webseite www.musiclife.ch veröffentlicht. Das bunte Konzert präsentiert ausgewählte Schülervorträge auf Klavier, Saxophon, Cornet und Panflöte sowie mehrere Gesangsbeiträge. Zudem wird die Schulband «SR71» zwei Stücke aufführen. Das Konzert wird bis Ende Juni auf www.musiclife.ch zu sehen sein. Das Team der Jugendmusikschule Wil-Land wünscht allen Zuschauerinnen und Zuschauern viel Spass.

Vereine

Naturschutzverein

Niederhelfenschwil-Zuzwil

Verschoben: Besuch

Saatgutproduktion Wildblumen

Der für **Samstag, 29. Mai 2021**, geplante Besuch der einheimischen Saatgutproduktion auf dem Hof der Familien Burri in Lenggenwil wird auf August oder September 2021 verschoben. Weitere Informationen folgen zu gegebenem Zeitpunkt.

Bürgermusik

Fähnrich oder Fähnrichin gesucht

Nach fast drei Jahrzehnten verabschiedet sich der aktuelle Fahnenträger der Bürgermusik von seiner Aufgabe. Zusammen mit der neuen Fahne sucht die Bürgermusik einen neuen Fähnrich oder eine neue Fähnrichin. Es erwartet eine gute Kameradschaft, Geselligkeit, rund zehn bis 15 Termine pro Jahr und die Teilhabe als vollwertiges Mitglied in der Bürgermusik. Bei Interesse an einem «Schnuppertag» kann man sich beim Präsidenten Markus Brunner, praesident@bmzuzwil.ch, melden. Weitere Informationen sind der Webseite www.bmzuzwil.ch zu entnehmen.